

¹Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war! Sie ist wie eine Witwe, die Fürstin unter den Heiden; und die eine Königin in den Ländern war, muß nun dienen.²Sie weint des Nachts, daß ihr die Tränen über die Wangen laufen; es ist niemand unter allen ihren Freunden, der sie tröstet; alle ihre Nächsten sind ihr untreu und ihre Feinde geworden.³Juda ist gefangen in Elend und schwerem Dienst; sie wohnt unter den Heiden und findet keine Ruhe; alle ihre Verfolger halten sie übel.⁴Die Straßen gen Zion liegen wüst; weil niemand auf ein Fest kommt; alle ihre Tore stehen öde, ihre Priester seufzen; ihre Jungfrauen sehen jämmerlich, und sie ist betrübt.⁵Ihre Widersacher schweben empor, ihren Feinden geht's wohl; denn der HERR hat sie voll Jammers gemacht um ihrer großen Sünden willen, und ihre Kinder sind gefangen vor dem Feinde hin gezogen.⁶Es ist von der Tochter Zion aller Schmuck dahin. Ihre Fürsten sind wie die Widder, die keine Weide finden und matt vor dem Treiber her gehen.⁷Jerusalem denkt in dieser Zeit, wie elend und verlassen sie ist und wie viel Gutes sie von alters her gehabt hat, weil all ihr Volk darniederliegt unter dem Feinde und ihr niemand hilft; ihre Feinde sehen ihre Lust an ihr und spotten ihrer Sabbate.⁸Jerusalem hat sich versündigt; darum muß sie sein wie ein unrein Weib. Alle die sie ehrten, verschmähen sie jetzt, weil sie ihre Blöße sehen; sie aber seufzt und hat sich abgewendet.⁹Ihr Unflat klebt an ihrem Saum; sie hätte nicht gemeint, daß es ihr zuletzt so gehen würde. Sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat

¹كَيْفَ جَلَسَتْ وَخَذَهَا الْمَدِينَةُ الْكَثِيرَةُ الشَّعْبِ. كَيْفَ صَارَتْ كَالزَّمَلَةِ الْعَظِيمَةِ فِي الْأُمَمِ. السَّيِّدَةُ فِي الْبُلْدَانِ صَارَتْ تَحْتَ الْجُرْيَةِ.²تَبْكِي فِي اللَّيْلِ بُكَاءً وَدُمُوعُهَا عَلَى خَدَّيْهَا. لَيْسَ لَهَا مُعَزٌّ مِنْ كُلِّ مُجِيبِهَا. كُلُّ أَصْحَابِهَا عَذَرُوا بِهَا. صَارُوا لَهَا أَعْدَاءً.³قَدْ سَبَيْتَ يَهُودًا مِنَ الْمَدْلَةِ وَمِنْ كَثَرَةِ الْعُبُودِيَّةِ. هِيَ تَسْكُنُ بَيْنَ الْأُمَمِ. لَا تَجِدُ رَاحَةً. قَدْ أَذْرَكَهَا كُلُّ طَارِدِهَا بَيْنَ الصَّيْقَاتِ.⁴طُرِقَ صِهْيَوْنَ تَائِحَةً لِعَدَمِ الْإِنِّينَ إِلَى الْعَبِيدِ. كُلُّ أَبْوَابِهَا خَرِبَةٌ. كَهَشَّتْهَا يَتَهَدُّونَ. عَذَارَاهَا مُدَلَّلَةٌ وَهِيَ فِي مَرَارَةٍ.⁵صَارَ مُصَافِقُوهَا رَأْسًا. تَجَحَّ أَعْدَاؤُهَا لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ أَذَلَّهَا لِأَجْلِ كَثَرَةِ ذُنُوبِهَا. ذَهَبَ أَوْلَادُهَا إِلَى السَّبْيِ فُذِّمَ الْعَدُوُّ.⁶وَقَدْ خَرَجَ مِنْ بَيْتِ صِهْيَوْنَ كُلُّ بَهَائِهَا. صَارَتْ رُؤُسُهَا كَأَبَائِلَ لَا تَجِدُ مَزْعَةً، فَيَسِيرُونَ بِلا قُوَّةٍ أَمَامَ الطَّارِدِ.⁷قَدْ ذَكَّرْتُ أُورُشَلِيمَ فِي أَيَّامِ مَذَلَّتِهَا وَتَطَوَّجَهَا كُلُّ مُسْتَهْيَاتِهَا الَّتِي كَانَتْ فِي أَيَّامِ الْقَدَمِ. عِنْدَ سُفُوطِ سَعْيِهَا بِيَدِ الْعَدُوِّ وَلَيْسَ مَنْ يُسَاعِدُهَا. رَأَتْهَا الْأَعْدَاءُ. صَحَّكُوا عَلَى هَلَاكِهَا. قَدْ أَخْطَأَتْ أُورُشَلِيمَ حَظِيَّتَهُ، مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ صَارَتْ رَجِسَةً. كُلُّ مُكْرَمِيهَا يَحْتَقِرُونَهَا لِأَنَّهُمْ رَأَوْا عَوْرَتَهَا، وَهِيَ أَبْصَاءُ يَتَهَدُّونَ وَتَرْجِعُ إِلَى الْوَرَاءِ.⁹تَجَاسَّهَا فِي أَبَائِلِهَا. لَمْ تَذْكُرْ أَجْرَتَهَا وَقَدْ انْحَطَّتْ انْحِطَاطًا عَجِيبًا. لَيْسَ لَهَا مُعَزٌّ. انْظُرْ يَا رَبُّ إِلَى مَذَلَّتِي لِأَنَّ الْعَدُوَّ قَدْ تَعَظَّمَ.¹⁰بَسَطَ الْعَدُوُّ يَدَهُ عَلَى كُلِّ مُسْتَهْيَاتِهَا، فَإِنَّهَا رَأَتْ الْأُمَمَ دَخَلُوا مَقْدِسَهَا، الَّذِينَ أَمَرْتُ أَنْ لَا يَدْخُلُوا فِي جَمَاعَتِكَ.¹¹كُلُّ سَعْيِهَا يَتَهَدُّونَ، يَطْلُبُونَ خُبْرًا. دَعُوهَا مُسْتَهْيَاتِهِمْ لِلْأَكْلِ لِأَجْلِ رَدِّ النَّفْسِ. انْظُرْ يَا رَبُّ وَتَطْلُعْ لَأَنِّي قَدْ صِرْتُ مُحْتَقَرَةً.¹²أَمَّا إِلَيْكُمْ يَا جَمِيعَ غَايِرِي الطَّرِيقِ. تَطْلَعُوا وَانْظُرُوا إِنْ كَانَ خُزْنٌ مِثْلُ خُزْنِي الَّذِي صَنَعَ بِي، الَّذِي أَذَلَّنِي بِهِ الرَّبُّ يَوْمَ حُمُومِ غَضَبِهِ.¹³مِنْ الْغَلَاءِ أُرْسَلْتُ نَارًا إِلَى عِطَاطِي فَسَرَتْ فِيهَا. بَسَطَ سَيْبَكَ لِرِجْلِي. رَدَّنِي إِلَى الْوَرَاءِ. جَعَلَنِي خَرِبَةً. الْيَوْمَ كُلُّهُ مَعْمُومَةٌ.¹⁴شَدَّ نِيرَ ذُنُوبِي بِيَدِهِ. صُفِرْتُ. صَعِدْتُ عَلَى عُقْبِي. تَرَعُ قُوَّتِي. دَفَعَنِي السَّيِّدُ إِلَى أَيْدٍ لَا أَسْتَطِيعُ الْقِيَامَ مِنْهَا.¹⁵رَدَّلَ السَّيِّدُ كُلَّ مُقَدِّرِي فِي وَسْطِي. دَعَا عَلَيَّ جَمَاعَةٌ لِحَطْمِ شُبَّانِي. دَاسَ السَّيِّدُ الْعَذْرَاءَ بَيْتَ يَهُودًا مَعْصَرَةً.¹⁶عَلَى هَذِهِ أَنَا بِأَكْبَتِي. عَيْنِي، عَيْنِي تَسْكُبُ مَيَاهَا لِأَنَّهُ قَدْ ابْتَعَدَ عَنِّي الْمُعَزِّي، رَأَى نَفْسِي. صَارَ بَيْنِي هَالِكِينَ لِأَنَّهُ قَدْ تَجَبَّرَ الْعَدُوُّ. بَسَطْتُ صِهْيَوْنَ يَدَهَا. لَا مُعَزِّي لَهَا. أَمَرَ الرَّبُّ عَلَى يَغُوبِ أَنْ يَكُونَ مُصَافِقُوهُ حَوَالِيهِ. صَارَتْ أُورُشَلِيمُ رَجِسَةً

dazu niemand, der sie tröstet. Ach HERR, siehe an mein Elend; denn der Feind prangt sehr!¹⁰ Der Feind hat seine Hand an alle ihre Kleinode gelegt; denn sie mußte zusehen, daß die Heiden in ihr Heiligtum gingen, von denen du geboten hast, sie sollen nicht in die Gemeinde kommen.¹¹ All ihr Volk seufzt und geht nach Brot; sie geben ihre Kleinode um Speise, daß sie die Seele laben. Ach HERR sieh doch und schaue, wie schnöde ich geworden bin!¹² Euch sage ich allen, die ihr vorübergeht; Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei wie mein Schmerz, der mich getroffen hat; denn der HERR hat mich voll Jammers gemacht am Tage seines grimmigen Zorns.¹³ Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten. Er hat meinen Füßen ein Netz gestellt und mich zurückgeprellt; er hat mich zur Wüste gemacht, daß ich täglich trauern muß.¹⁴ Meine schweren Sünden sind durch seine Strafe erwacht und in Haufen mir auf den Hals gekommen, daß mir alle meine Kraft vergeht. Der HERR hat mich also zugerichtet, daß ich nicht aufkommen kann.¹⁵ Der HERR hat zertreten alle meine Starken, die ich hatte; er hat über mich ein Fest ausrufen lassen, meine junge Mannschaft zu verderben. Der HERR hat der Jungfrau Tochter Juda die Kelter getreten.¹⁶ Darum weine ich so, und meine beiden Augen fließen mit Wasser, daß der Tröster, der meine Seele sollte erquickern, fern von mir ist. Meine Kinder sind dahin; denn der Feind hat die Oberhand gekriegt.¹⁷ Zion streckt ihre Hände aus, und ist doch niemand, der sie tröste; denn

بَيْنَهُمْ. ¹⁸ يَا رَبُّ هُوَ الرَّبُّ لَأَنِّي قَدْ عَصَيْتُ أَمْرَهُ. اسْمَعُوا يَا جَمِيعَ الشُّعُوبِ وَأَنْظُرُوا إِلَى حُزْنِي. عَذَارَايَ وَشَبَابِي دَهَبُوا إِلَى السَّبْيِ. ¹⁹ تَادِبْتُ مُجِبِّي. هُمْ حَدَّعُونِي. كَهَيْتِي وَشُبُوحِي فِي الْمَدِينَةِ مَاتُوا، إِذْ طَلَبُوا لِدَوَائِهِمْ طَعَامًا لِيَزِدُّوا أَنْفُسَهُمْ. ²⁰ أَنْظُرْ يَا رَبُّ قَائِي فِي ضَيْقِي. أَحْسَانِي عَلَتْ. اِرْتَدَّ قَلْبِي فِي بَاطِنِي لَأَنِّي قَدْ عَصَيْتُ مُتَمَرِّدَةً. فِي الْحَارِجِ يَتَكَلَّمُ السَّيْفُ وَفِي الْبَيْتِ مِثْلُ الْمَوْتِ. ²¹ سَمِعُوا أَنِّي تَتَهَدَّدُ. لَا مُعَزِّي لِي. كُلُّ أَعْدَائِي سَمِعُوا بِتَلَيُّنِي. قَرَحُوا لَأَنَّكَ فَعَلْتَ. ثَانِي يَوْمَ الَّذِي تَادِبْتَ بِهِ فَيَصِيرُونَ مِنِّي. ²² لِيَأْتِ كُلُّ سَرِّهِمْ أَمَامَكَ. وَافْعَلْ بِهِمْ كَمَا فَعَلْتَ بِي مِنْ أَجْلِ كُلِّ دُؤُوبِي لِأَنَّ تَتَهَدَّأِي كَثِيرَةٌ وَقَلْبِي مَغْشِي عَلَيْهِ.

der HERR hat rings um Jakob her seinen Feinden geboten, daß Jerusalem muß zwischen ihnen sein wie ein unrein Weib.¹⁸ Der HERR ist gerecht; denn ich bin seinem Munde ungehorsam gewesen. Höret, alle Völker, schauet meinen Schmerz! Meine Jungfrauen und Jünglinge sind ins Gefängnis gegangen.¹⁹ Ich rief meine Freunde an, aber sie haben mich betrogen. Meine Priester und Ältesten in der Stadt sind verschmachtet; denn sie gehen nach Brot, damit sie ihre Seele laben.²⁰ Ach Herr, siehe doch, wie bange ist mir, daß mir's im Leibe davon weh tut! Mein Herz wallt mir in meinem Leibe, weil ich so gar ungehorsam gewesen bin. Draußen hat mich das Schwert und im Hause hat mich der Tod zur Witwe gemacht.²¹ Man hört's wohl, daß ich seufze, und habe doch keinen Tröster; alle meine Feinde hören mein Unglück und freuen sich; das machst du. So laß doch den Tag kommen, den du ausrufest, daß es ihnen gehen soll wie mir.²² Laß alle ihre Bosheit vor dich kommen und richte sie zu, wie du mich um aller meiner Missetat willen zugerichtet hast; denn meines Seufzens ist viel, und mein Herz ist betrübt.